

Soul und Funk, Teil 2 / Käpt'n Momo's Ragga Mix
(Produktions-Nr. L48) für Montag, 9.6.2008

LEXIKADIO - Opener

Heute im Programm der zweite Teil des Themas SOUL UND FUNK bis 13 Uhr. Damit heiÙe ich Sie Herzlich Willkommen zur musikalischen Zeitreise mit Lexikadio.

Wir beginnen heute mit **Stargard**. Damit ist in Lexikadio nicht die Burg Stargard im Mecklenburg-Pommern und auch nicht die Stadt Stargard in Pommern (heute Polen) gemeint, sondern es handelte sich Ende der 70er Jahre um ein Damentrio aus Los Angeles, Kalifornien. Die Damen hieÙen **Rochelle Runnells, Debra Anderson** und **Janice Williams**. Und so schnell wie sie bekannt wurden, so schnell waren sie auch wieder vergessen. Aber nicht ganz, denn mit dem Song WHICH WAY IS UP landete **Stargard** im Januar 78 auf Platz 21 der US-Charts.

STARGARD - Which Way Is Up (1/78 US21)

Nach **Stargard** geht es hier in Lexikadio weiter mit **Tony Wilson**. Dieser Musiker war in der ersten Hälfte der 70er Jahre aktives Mitglied in der Gruppe **Hot Chocolate**. Bis 1975 schrieb er zusammen mit **Errol Brown** die Hits für **Hot Chocolate**. Darunter waren EMMA, CHERI BABY und YOU SEXY THING.

Dann verlieÙ **Tony Wilson** die Band **Hot Chocolate** und versuchte eine Solokarriere. Mir ist bis heute nur eine einzige Single von **Tony Wilson** bekannt, der Song heiÙt I LIKE YOUR STYLE und platzierte sich damals im Januar 1977 auf Platz 11 der holländischen Hitparade.

TONY WILSON - I Like Your Style (1976)

SOUL UND FUNK heiÙt es heute zum zweiten Mal in Lexikadio und das eben war **Tony Wilson** mit I LIKE YOUR STYLE. Der Titel konnte sich in den Charts nicht platzieren.

Ebenfalls zu den One-Hit-Interpreten, aber etwas erfolgreicher als **Tony Wilson**, zählt **Tony Etoria**. Mit dem Song I CAN PROVE IT stürmte er 1977 die britischen Charts. Doch der Sturm legte sich schnell bei Platz 27. Hier ist **Tony Etoria** mit I CAN PROVE IT.

TONY ETORIA - I Can Prove It (7/77 GB27)

“Wie schnell sind Olympia Läufer?” diese Frage las ich im Internet und die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: “7,4 Sekunden”. Aber mal ehrlich: Würden Sie sich mit dieser Antwort zufrieden geben? Die englische Übersetzung für Olympia Läufer heißt **Olympic Runners**. So nannte sich den 70er Jahren auch eine fünfköpfige Band, die Funk & Soul spielte. Wo die **Olympic Runners** herkommen, entzieht sich trotz intensiven Nachforschungen dann doch leider meiner Kenntnis.

Da diese Band in Deutschland kaum bekannt ist, gibt’s jetzt von Jungs hier in Lexikadio passend zum Thema “SOUL & FUNK, Teil 2” etwas zu hören. Aus dem ersten Album KEEPIN’ IT UP von 1978 habe ich den Song SOLAR HEAT herausgesucht. Hier sind die **Olympic Runners**.

OLYMPIC RUNNERS - Solar Heat (1978)

Aus New York kommt die Gruppe **Crown Heights Affair**. Diese Band wurde in den frühen 70er Jahren gegründet und spielt R&B, Funk, Soul und Disco. **Crown Heights Affair** hatte einige gute Hits, sie gingen aber irgendwann in den 80er Jahren unter. GALAXY OF LOVE kam im August 1978 auf Platz 19 der britischen Charts. Hier sind **Crown Heights Affair**.

CROWN HEIGHTS AFFAIR - Galaxy Of Love (8/78 GB19)

LEXIKADIO Halbzeit - Keine Anrufe

Lexikadio heute mit nicht ganz so typischer Musik, wie Sie es von Lexikadio gewohnt sind. Oder sollte ich mich etwa doch irren? Das heutige Thema in Lexikadio heißt **Soul und Funk** und es ist die zweite Ausgabe von diesem Thema. Die musikalische Zeitreise kommt heute wieder live aus dem Hörfunkstudio in Delmenhorst.

Zuvor hörten Sie von **Crown Heights Affair** den Song GALAXY OF LOVE und jetzt lege ich noch einen drauf. Auf Platz 9 der britischen Charts kam im Mai 1980 von **Crown Heights Affair** die Single YOU GAVE ME LOVE.

CROWN HEIGHTS AFFAIR - You Gave Me Love (5/80 GB9)

Der nächste Interpret ist eigentlich Plattenproduzent und heißt **Hamilton Frederik Bohannon**. Er ist Jahrgang ’42 und hatte 1975 als Sänger den großen Hit DISCO STOMP. Dieser Song war auch einige Jahre die Erkennungsmelodie der Fernsehsendung “Disco” mit **Ilja Richter**.

Hamilton Bohannon ist gelernter Schlagzeuger und Percussionspieler, er schreibt und produziert seine Songs auch selbst. Neben DISCO STOMP veröffentlichte er bis weit in die 80er Jahre neue LP’s und Singles. **Hamilton Bohannon** hat im Prinzip keine umwerfende Gesangsstimme. Sie kommt aber dennoch gut zur Wirkung, weil die Musikinstrumente seine Stimme in seinen Plattenproduktionen gut unterstützen, ohne dass hierbei die Instrumente dominieren und die Stimme wegspülen. LET’S START THE DANCE kam im September 78 bis auf Platz 72 der US-amerikanischen Billboardcharts, in den R&B-Charts bis auf Platz 56.

HAMILTON BOHANNON – Let’s Start The Dance (9/78 US72)

Die nächste Interpretin kommt aus einer großen Familie mit neun Geschwistern. Fünf ihrer Brüder waren in der Gesangsgruppe **Jackson Five**. Sie hingegen war das erste Mädchen aus dieser Familie, die eine Sologesangskarriere startete. Ihr Name: **La Toya Jackson**, geboren am 29. Mai 1956. Die Komposition zu ihrer ersten Single schrieb sie zusammen mit ihrem Bruder Michael.

Hierbei sollte erwähnt werden, dass **La Toya Jacksons** Talent zum Komponieren nicht zu verachten ist. So schrieb sie auch den Titel REGGAE NIGHTS, der in den 80ern von **Jimmy Cliff** veröffentlicht wurde. In Deutschland hatte **La Toya Jackson** lediglich einen Achtungserfolg. Der hieß IF YOU FEEL THE FUNK und die Single erschien in Deutschland im Februar 1981.

LA TOYA JACKSON - If You Feel The Funk (1980)

Die Single, die jetzt auf dem Plattenteller liegt, hätte ich schon in der ersten Folge des Themas SOUL UND FUNK spielen sollen. Doch ich entschied mich für einen anderen Song von der britischen Gruppe aus Liverpool. Die Gruppe nannte sich **Real Thing**. Von der Musik her, die diese Gruppe machte, müsste man meinen, dass sie in den USA sehr erfolgreich waren, doch in den USA war die Gruppe kaum bekannt. Sie hatten dort lediglich einen Achtungserfolg.

In England hingegen kam diese Scheibe im Juni 1976 auf die Spitzenposition. Auf besonderen Wunsch von Roland kommt jetzt die Originalscheibe und der Spitzenhit von **Real Thing**. Sie heißt YOU TO ME ARE EVERYTHING.

REAL THING - You To Me Are Everything (6/76 GB1)

Eine Karriere, die 30 Jahre lang anhält, davon können viel nur träumen. Doch es gibt und gab viele Interpreten, die auf so eine lange Zeit zurückblicken können. Einer von ihnen war **Barry White**. 1973 brachte er seine ersten Soloplatten auf dem Markt, nachdem er bereits mit seiner Damengruppe **Love Unlimited** erste Erfolge aufweisen konnte.

Barry White wurde am 12. September 1944 als **Barry Eugene Carter** in Galveston / Texas geboren. Den Namen seines Vaters, **White**, nahm er erst später an. Damit verzichtete er weitestgehend auf einen Künstlernamen. Zeit seines Lebens hatte er immer einige Pfunde zuviel auf den Leib.

Musikalisch hatte **Barry White** mit mehr als 100 Millionen verkaufter Schallplatten große Erfolge vorzuweisen, Gesundheitlich ging es ihm nicht so gut. Er litt an Bluthochdruck und Diabetes, als Dialysepatient wartete er vergeblich auf eine Spenderniere. NEVER, NEVER GONNA GIVE YA UP hieß im November 1973 seine dritte Single, die in den US-amerikanischen Charts bis auf Platz 9 kam.

BARRY WHITE - Never, Never Gonna Give Ya Up (11/73 US9)

Der Begriff Funk tauchte Ende der 60er Jahre erstmals auf. Funk ist ein Oberbegriff für eine Spielart, bei der die Saiten einer Bassgitarre mit den Fingern so angeschlagen werden, daß die Saiten auf dem Griffbrett des Instruments zurückschlagen. Diese Spielart wird auch Slaptechnik genannt.

In den kommenden Jahren entwickelte sich eine Vielzahl von Kombinationen wie z.B. Funkrock, Funkpop, Jazzfunk und auch Hip-Hop, Soul und R&B-Musik kombinierten sich mit dem Funk. Als Funkrock wurde die Musik von der Gruppe **Wild Cherry** aus Ohio bezeichnet. Im Juni 1976 hatten sie in den USA einen NR. 1-Hit in den R&B und Pop-Charts: PLAY THAT FUNKY MUSIK.

WILD CHERRY - Play That Funky Music (6/76 US1)

LEXIKADIO Absage - Einen haben wir noch

Das war der zweite Teil des Themas SOUL UND FUNK. Ich hoffe, dass Ihnen die außergewöhnliche Auswahl der heutigen Musik in Lexikadio ein wenig gefallen hat. Frei nach dem Motto: Öfter mal was Neues. Apropos Neues: Gleich nach den Nachrichten geht es weiter mit der Sendung "Käpt'n Momo's Ragga Mix", heute ohne Stefan Hauschild. Mit anderen Worten ausgedrückt: Wie hören uns gleich wieder.

Einen haben wir noch. Zum Abschluß des Themas SOUL UND FUNK kommt jetzt noch eine Gruppe, die im Bereich Disco, Funk und Soul zu Hause war. SRUT YOUR FUNKY STUFF von **Frantique** kam im September 79 bis auf Platz 7 der britischen Charts.

FRANTIQUE - Strut Your Funky Stuff (9/79 GB7)